

Inhalt

Vorwort	8
Einleitung	9
1 Allgemeine Rahmenbedingungen für Mitarbeitende in der Pflege	10
1.1 Arbeitsbelastung, Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz	10
1.1.1 Arbeitsbelastung	10
1.1.2 Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz	11
1.1.3 Wie kann eine menschengerechte Gestaltung der Arbeit organisiert werden?	12
1.2 Gesetzliche und rechtliche Regelungen	15
1.2.1 Arbeitszeitgesetz (ArbZG)	17
1.2.2 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG)	23
1.2.3 Bundesurlaubsgesetz (BurlG)	24
1.2.4 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)	24
1.2.5 Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (MuSchG)	25
1.2.6 Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG)	26
1.2.7 Arbeitsschutzgesetz	28
1.2.8 Vierte Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen für die Pflegebranche (4. PflegeArbbV)	31
1.2.9 Pflegezeitgesetz (PflegeZG) und Familienpflegezeitgesetz (FPfZG)	32
1.2.10 Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)	33
1.2.11 Tarif- und Arbeitsverträge	34
1.2.12 Pflegeversicherung (SGB XI)	34
1.2.13 Heimgesetz (landesrechtliche heimgesetzliche Regelungen) ..	34
1.2.14 Datenschutz	35
1.2.15 Häufig gestellte Fragen	35
2 Rahmenbedingungen für den Personaleinsatz in Pflegeeinrichtungen	38
2.1 Personalbedarf	39
2.1.1 Pflegenotstand könnte auf einen Schlag beseitigt sein	40
2.2 Ermittlung der Soll-Arbeitszeit	41
2.3 Wann können/möchten Sie arbeiten?	42
2.4 Workforce Management (WFM)	44
2.5 Brutto- und nettobasierte Planung	45
2.5.1 Vom Brutto zum Netto	46
2.5.2 Ansatz- und Rechenfehler	48
2.6 Schichtbesetzung	52

2.6.1	Definition der Regelbesetzung	53
2.6.2	Mindestbesetzung	53
2.6.3	Weiterführende Arbeitsorganisation	58
3	Arbeitszeitmodelle	59
3.1	Arbeitszeit ist Lebenszeit	59
3.2	Demografischer Wandel in der Pflege	62
3.3	Altersgerechte Arbeitszeitgestaltung	63
3.4	Häufig anzutreffende Arbeitszeitmodelle	64
3.4.1	Unterschiedliche Modelle (Dienstplan-Grundformen) in Pflegeeinrichtungen	65
3.4.2	Weitere Aspekte von Arbeitszeitmodellen	69
3.5	Alternative Arbeitszeitmodelle	70
3.5.1	Sonderabsprachen mit Mitarbeitenden	71
3.5.2	Arbeitszeitmodelle in Pflegeeinrichtungen	73
3.6	Arbeitszeitmodelle unter dem Aspekt des Arbeits- und Mitarbeitereschutzes	75
3.6.1	Schichtdienst	75
3.7	Alternativen, um Personalausfälle zu kompensieren	79
3.7.1	Einsatzflexible Lösungen	79
3.7.2	Stand-by-Dienst	81
3.8	Häufig gestellte Fragen	83
4	Dienstplanung	84
4.1	Was entspricht dem Idealfall einer Dienstplanung?	84
4.2	Wann ist ein Dienstplan gut?	85
4.2.1	Praxiserfahrung: »Immer wieder Änderungen«	85
4.3	Mitarbeiterorientierte Dienstplanung	86
4.3.1	Praxiserfahrung: »Ständig über dem Soll«	87
4.4	Grundlagen der Dienstplanung	87
4.4.1	Die verfügbare Arbeitszeit	88
4.4.2	Was wollen wir mit der Dienstplanung erreichen?	88
4.5	Ziel und Zweck des Dienstplans	92
4.6	Formale Anforderungen an den Dienstplanvordruck und Hinweise zur Handhabung	93
4.6.1	Transparenz	94
4.6.2	Nachvollziehbarkeit	94
4.6.3	Vollständigkeit	94
4.6.4	Mindestens drei Zeilen	94
4.7	Sollvorgaben im Dienstplan	95
4.7.1	Dezimalzahlen und Stunden/Minuten umrechnen	96
4.8	Konzepte für die Planungsphase (beispielhaft)	96

4.8.1	»Selbstplanung« im Team	96
4.8.2	Der »Wunschkundienstplan«	96
4.9	Der (rollierende) Rahmendienstplan	97
4.9.1	Wie finden Sie die folgende Idee?	97
4.10	Methodik der Dienstplanerstellung	100
4.11	Mehrarbeit und Überstunden	100
4.11.1	Vorsätzliche Ausbeutung	102
4.12	Qualitätsmerkmale der Dienst- und Einsatzplanung in Pflegeeinrichtungen	104
4.13	Dienstplanmanagement	104
4.13.1	Was muss bei der Planung, Änderung und Anpassung des Dienstplans beachtet werden?	105
4.14	Dienstplanung und Mitbestimmung – die Rechte des Betriebsrats	106
4.15	Organisationsstandard Dienstplanerstellung	108
4.16	Dienstplanung per EDV	111
4.17	Häufig gestellte Fragen	112
5	Touren- und Einsatzplanung	118
5.1	Tourenplanung ambulant	120
5.1.1	So stellen Sie Touren zusammen	121
5.2	Stationäre Tourenplanung – Ambulant in Stationär	126
5.2.1	Mit welchem Werkzeug kann die Planung erfolgen?	127
5.3	Organisationsstandard Einsatzplanung	131
6	Urlaubsplanung	134
6.1	Urlaubsansprüche	135
6.2	Mindesturlaub in der Pflege	136
6.3	Zusatzurlaub	137
6.3.1	Bildungsurkunft	137
6.4	Organisationsstandard Urlaubsplanung	139
6.5	Häufig gestellte Fragen	141
7	Wenn nichts mehr geht: die Überlastungsanzeige	145
7.1	Gibt es eine Pflicht zur Anzeige der Überlastungssituation? ..	146
7.2	Muster einer Überlastungsanzeige	148
7.3	Auch Vorgesetzte können durch fehlende Rahmenbedingungen überlastet sein.	149
7.4	Was beinhaltet eine Überlastungsanzeige?	150
Literatur	151	
Register	153	